

Protokoll

**Protokoll der 71. Ordentlichen Generalversammlung
vom Montag, 28. September 2020, 19.00 Uhr im Restaurant five moods, Zug**

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2019
2. Jahresbericht 2019
3. Jahresrechnung 2019
 - Bericht der Revisionsstelle
 - Voranschlag 2020
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - Ersatzwahl Präsident/in
Als Kandidat stellt sich zur Verfügung
Herr René Windlin, Mattenstrasse 36, Steinhausen (bisher Beisitzer)
 - Ersatzwahl Beisitzer/in
Als Kandidat stellt sich zur Verfügung
Herr Silvan Schnellmann, Lauriedhofweg 8, Zug
6. Anträge
 - der Verwaltung
 - der Mitglieder
7. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident, Josef Furrer, begrüsst die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, deren Begleitpersonen sowie Reto Amrein, als Gast und Vertreter der Revisionsstelle. Auf die Einladung weiterer Gäste wurde dieses Jahr infolge von Covid19 verzichtet. Der Präsident ruft die Corona-Schutzbestimmungen, welche alle Anwesenden vorab schriftlich erhalten haben, in Erinnerung. Wichtigstes Ziel von heute Abend ist, dass alle wieder gesund heimkehren werden.

Die Einladung wurde den Mitgliedern statutengemäss zugestellt. Bereits vorab wurde der heutige Termin den Genossenschafterinnen und Genossenschäftern mitgeteilt. Ebenfalls ist die Jahresrechnung zur Einsichtnahme aufgelegt.

Anwesend sind 60 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr liegt bei 31.

Entschuldigt für die heutige Generalversammlung haben sich 18 Mitglieder, darunter auch unser Liegenschaftsverwalter, Guido Arnold, welcher sich kurzfristig krankmeldet hat.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Die vorgeschlagenen Stimmzähler, Delia Cramerli, Matthias Gisler und Rita Suter, werden stillschweigend bestätigt.

Auch im vergangenen Jahr mussten wir von Genossenschafterinnen und Genossenschafter für immer Abschied nehmen:

- Werner Wipfli, Letzistrasse 28
- Hulda Krienbühl, Letzistrasse 30
- Aline Windlin, Letzistrasse 32

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen für eine Schweigeminute.

1. Protokoll der 70. ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2019

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Rita Hediger, verdankt.

2. Jahresbericht 2019

In Ergänzung zum schriftlich vorliegenden Bericht weist der Präsident darauf hin, dass die Tätigkeit des Vorstands im vergangenen Jahr neben der üblichen Verwaltungsarbeit, vor allem durch das Bauvorhaben am Lauriedhofweg geprägt war.

Weiter wurde der Vorstand von der Stadt Zug angefragt, ob Interesse an zwei weiteren Projekten bestehe. Es handelte sich um eine Liegenschaft mit zwei denkmalgeschützten Gebäuden am Knopfliweg sowie um das Areal vis-à-vis der V-Zug (Areal Steinlager) für ein Projekt mit gemischter Nutzung.

Obwohl die Nachfrage nach zahlbarem Wohnraum weiterhin gross ist, mussten wir der Stadt Zug «Nein danke» sagen, da unsere personellen Ressourcen im aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Grossprojekte zulassen.

Seitens der Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden zum Jahresbericht keine Fragen gestellt und auch keine Ergänzungen gewünscht. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

3. Jahresrechnung 2019 und Voranschlag 2020

Der Präsident erklärt, dass die Jahresrechnung 2019 durch die Revisionsstelle geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle sind in der Broschüre abgedruckt.

Der Präsident verdankt die grosse Arbeit der Finanzchefin, Claudia Ritter, und deren sorgfältige Buchführung. Die Arbeit der Finanzchefin wird mit einem Applaus verdankt.

Die Anwesenden haben zur Jahresrechnung keine Fragen und genehmigen die Jahresrechnung 2019 einstimmig.

Der Präsident weist darauf hin, dass der Voranschlag 2020 von vielen Unsicherheiten geprägt ist, da unklar war, wenn der Bezug des Neubaus möglich wird und welche Leerstände und Sanierungsarbeiten bei den anderen Wohnungen entstehen. Obwohl bereits $\frac{3}{4}$ des Jahres verstrichen sind, gilt es über den Voranschlag abzustimmen.

Die Anwesenden genehmigen den Voranschlag einstimmig.

4. Entlastung des Vorstandes

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung ist gleichzeitig der Verwaltung Décharge erteilt worden. Der Präsident bedankt sich und im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen für das grosse Vertrauen, welches ihm und dem gesamten Vorstand für die Führung der Genossenschaft entgegengebracht wird.

5. Wahlen

Der Präsident weist einleitend darauf hin, dass er sich an der letztjährigen GV nur noch für 1 Jahr hat wählen lassen. Bedingt durch Covid19 dauerte dieses letzte Amtsjahr nun etwas länger. Josef Furrer erinnert daran, dass er 1999 vom Aktuar als Nachfolger von René Speck zum Präsidenten befördert wurde. Seither wurde er über all die Jahre wiedergewählt. Für dieses grosse Vertrauen bedankt sich Präsident bei den Anwesenden. Vertrauen sei die Grundlage für jede Lebenssituation. Während seiner Zeit als Präsident habe er nicht nur das Vertrauen der Mitglieder, sondern auch das Vertrauen innerhalb des Vorstands immer wieder erleben dürfen. Ebenso habe er viel Neues gelernt, neue Erfahrungen gemacht und viele schöne Erinnerungen, welche ihm erhalten bleiben werden.

Die Worte des Präsidenten und sein langjähriger Einsatz werden mit einem grossen Applaus verdankt.

Der Präsident stellt den Kandidaten für seine Nachfolge, René Windlin, vor. Als langjähriger Genossenschafter, aktiver Gewerkschafter und Präsident des Zuger Gewerkschaftsbundes, bringe er gute Voraussetzungen für das Präsidium mit. Als Beisitzer und durch den Besuch von Weiterbildungskursen beim Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz, verfüge er über das nötige Rüstzeug.

Der Präsident fragt nach weiteren Kandidaturen, was nicht der Fall ist. Die Anwesenden wählen René Windlin einstimmig zum neuen Präsidenten.

René Windlin ergreift das Wort und nennt sich ein «Heimat Kind». Er sei mit seinen Eltern in die damals neu erstellte 3. Etappe gezogen, anschliessend in Wohnbaugenossenschaften in Birsfelden und Binningen zu Hause gewesen. Als die 4. Etappe bezugsbereit war, sei er mit seiner Frau und der damals 3 Monate alten Tochter nach Steinhausen gezogen. Der Genossenschaftsgedanke habe ihn geprägt und er sei nun gerne bereit für die Genossenschaft eine Gegenleistung zu bringen. Wie von Sepp immer wieder gesagt, sei die Zusammenarbeit im Vorstand wirklich gut. René Windlin erklärt Annahme der Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

Die Versammlung verdankt die Worte mit einem Applaus.

Mit der Wahl von René Windlin zum Präsidenten, gilt es einen neuen Beisitzer oder eine Beisitzerin zu wählen. Der Präsident stellt Silvan Schnellmann vor, welcher sich für dieses Amt zur Verfügung stellt. Silvan Schnellmann wurde 1968 in Zug geboren, ist ledig und liiert. Er führt als Selbständiger einen Malerbetrieb und wohnt in der Heimat am Lauriedhofweg 8. Seit 11 Jahren ist er in der Freiwilligen Feuerwehr Zug aktiv und Präsident des 3. Löschzugs.

Die Anwesenden wählen Silvan Schnellmann einstimmig zum neuen Beisitzer und schenken ihm einen Applaus.

6. Anträge

Seitens der Verwaltung liegen keine Anträge vor und seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes

Der Präsident startet zu einem gemeinsamen Rückblick. Im Jahr 1995 sei Kaspar Villiger, welcher heute in Zug wohne, erstmals zum Bundespräsidenten gewählt worden. Die Nationalbank habe die 8. Serie neuer Banknoten herausgegeben und Windows 95 sei auf den Markt gekommen. Noch wichtiger sei aber das Datum vom 6. April 1995! An jenem Tag, sei Claudia Ritter als Nachfolgerin von Henri Widmer, zur neuen Finanzchefin unserer Genossenschaft gewählt worden. Da ihr Vorgänger überraschend verstarb, wurde sie ins kalte Wasser geworfen und schaffte es gleichwohl ihre erste Jahresrechnung sauber abzuschliessen. Claudia Ritter kämpft um jeden Franken und wirkt auch in der Baukommission konstruktiv und kritisch mit. Wir danken Claudia für die ausgezeichnete Arbeit und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

Claudia Ritter erhält einen Blumenstraus, eine Dankeskarte mit einem Gutschein sowie einen Applaus der Anwesenden.

Der Präsident orientiert kurz über die Situation beim Neubau. Der letzte Kran wurde heute abgebaut. Der Bezug der Wohnungen wird gestaffelt erfolgen. Die Häuser 16, 18 und 20 sind per 1.12.2020 bezugsbereit, wobei die von extern Zuziehenden erst per 1.2.2021 einziehen werden. Die Häuser 12 und 14 sind für alle per 1.2.2021 bezugsbereit. Die Mietverträge werden vermutlich im Monat Oktober erstellt. Die detaillierte Zuteilung der Parkplätze und Hobbyräume ist in Arbeit. Die betroffenen Mieterinnen und Mieter sind über die Situation informiert.

Der Präsident dankt seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz und die stets vertrauensvolle, tolle Zusammenarbeit.

Der Präsident verdankt auch im Namen des gesamten Vorstands all den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, welche sich für die Genossenschaft einsetzen, sei es als Hauswart, Betreuer der Heizung oder den Unterhalt der Umgebung.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei allen für den Besuch der GV, wünscht einen guten Appetit, eine gute Heimkehr und eine coronafreie Zukunft.

Claudia Ritter, Finanzchefin und Vizepräsidentin ergreift das Wort. Sie würdigt die langjährige, ausgezeichnete Arbeit des Präsidenten, Josef Furrer. Die Aktuarin, Natalia Nussbaumer, übergibt dem abtretenden Präsidenten, passend zu den Worten von Claudia Ritter die einzelnen Präsente. René Windlin trägt ein selbst verfasstes Gedicht vor und lässt Josef Furrer eine Erinnerung an den «Yellow Fish» und ein grossformatiges Bild übergeben.

Josef Furrer bedankt sich für die Ehrung, die netten Abschiedsworte und die Geschenke.

Die Versammlung verabschiedet Josef Furrer mit grossem Applaus.

Schluss der Generalversammlung um 20.00 Uhr.

Der Präsident:
Josef Furrer

Der Beisitzer:
René Windlin